

SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN

SCHWEIZERISCHER BOWLS VERBAND



Version 03.03..2021

Anpassungen Genehmigung per Zirkulationsbeschluss, Clubs/ Vorstand SB
vom 01.05.2021

(Alle Personenbezeichnungen in diesen Statuten gelten für beide Geschlechter.)

1. Kategorien

1.1 Hauptkategorien:

- Open Air (Rasen/"Lawn", Kunstrasen)
- Indoor ("Teppich")
- Short mat (indoor, Kurzdistanz, "Teppich")

1.2 Unterkategorien Geschlecht/Alter:

- Junioren, Juniorinnen, Junioren Mixed
- Elite Damen, Elite Herren, Elite Mixed
- Senioren, Seniorinnen, Senioren Mixed

1.3 Unterkategorien Formationen:

- Singles (Einzel)
- Pairs, Pairs Mixed (Paare, Paare gemischt)
- Triples (Trios)
- Fours, Fours Mixed (Quartetts)
- Clubs/Vereine

Die Durchführung von Verbands-Schweizermeisterschaften in der jeweiligen Kategorie ist abhängig von der Anzahl Anmeldungen. Über die Durchführung entscheidet die technische, Spielleiter- Kommission unter Leitung eines SB Vorstandsmitglieds.

2. Modi

2.1 Festlegen der Modi:

- Die Modi werden durch die technische, Spielleiter- Kommission unter Leitung eines SB Vorstandsmitglieds jährlich festgelegt
- Die jeweiligen Modi sind abhängig von:
 - Anzahl der Anmeldungen
 - Anzahl der teilnehmenden Vereine (SB Aktivmitglieder)
 - Verfügbarkeit der Spielplätze/Rinks
- Die Modi der einzelnen Kategorien können unterschiedlich sein
- Die definitiven Modi werden spätestens 30 Tage nach Anmeldeschluss bekannt gegeben.
- Die Meisterschaften müssen bis Oktober des Vorjahres von Swiss Bowls, zur Bewerbungsmöglichkeit für alle Mitgliedervereine ausgeschrieben und bis Ende Jahr vergeben werden.

2.2 Grundsätze/Prinzipien der Modi:

- Lokale/regionale Qualifikationen, zentrale Finalrunden
- Berücksichtigung der geografischen Verteilung der Anmeldungen
- Finalrunden maximal über eine Spieldauer eines Wochenendes (Freitagmorgen bis Sonntagabend)
- Den Teilnehmenden muss nach Voranmeldung, unmittelbar vor den Meisterschaften, auf allen Bahnen, ausreichend Trainingszeit, von je

mindestens 1 Stunde (bei gleichzeitig bis zu 8 Spielenden pro Rink) gewährt werden. Als Beispiel muss am Donnerstag von Nachmittag bis Abend, bei bis 64 Teilnehmenden auf 4 Rinks, die gesamte Anlage während 8 Stunden den Interessierten zur Verfügung stehen.

- Bildung von Round Robin Gruppen (Gruppen, in denen jeder gegen jeden spielt) mit anschliessenden Platzierungs- und/resp. Viertel-, Halb- und Final-Spielen
- Anlehnung an internationale Spielmodi in relevanten Kategorien
- Für die Final-Teilnahme ist die Schlussrangliste der Club-internen Qualifikation massgebend. Bei Verhinderung eines Teams (Pairs) oder eines Spielers (Single) ist automatisch das nächstklassierte Team oder der nächstklassierte Spieler für die Final-Teilnahme qualifiziert.

2.3 Verbindlichkeit:

- Die Modi sind verbindlich und nicht anfechtbar
- Anmeldungen zu Meisterschaften bleiben auch bei Modi-Änderungen, verbindlich
- An nationalen Meisterschaften können nur lizenzierte Spieler/ Aktiv-Mitglieder von bei Swiss- Bowls aufgenommenen Clubs teilnehmen.

2.4 Anerkennungen:

- Der Schweizermeister erhält einen Wanderpokal. Die drei Ersten erhalten individuelle Medaillen (Gold-, Silber-, Bronzemedailles)
- Die Resultate der Schweizermeisterschaften können, je nach Bewerbungen, als Kriterien für die Selektion/Nomination von Spielern/Teams für offizielle internationale Wettkämpfe, für die Nationalmannschaften, Ranking- Systeme und für Förder- Programme und –Beiträge, verwendet werden.

3. Organisation

3.1 Durchführung:

- Schweizermeisterschafts-Finalrunden werden Bowls-Clubs oder Bowls-Sektionen anderer Sportclubs zur Durchführung nach den Vorgaben/Regeln von **SB** übertragen. Alle Aktivmitglieder von **SB** können sich für die Durchführung der Schweizermeisterschafts-Finalrunden bewerben.
- Lokale und regionale Qualifikationswettkämpfe für die Schweizermeisterschafts-Finalrunden werden nach den Vorgaben/Regeln von **SB** durch Aktivmitglieder von SB selbständig organisiert resp. durchgeführt.

3.2 Verbandsdelegierte:

- **SB** bestimmt für alle Schweizermeisterschaften einen Delegierten, welcher für die korrekte Durchführung verantwortlich ist und den Kontakt zu den Clubs/Organisatoren sicherstellt.
- Der Delegierte von **SB** erstellt nach Abschluss der Schweizermeisterschaft einen Kurzbericht z.Hd. des **SB**-Vorstands.

3.3 Vorgaben/ Regeln

Ab 2016 werden alle 2 Jahre die Verbands-Schweizermeisterschaften in den folgenden Kategorien durchgeführt

- Indoor – Elite – Herren – Pairs/ Paare
- Indoor – Elite – Damen – Pairs/ Paare

Ab 2017 sollten alle 2 Jahre die Verbands-Schweizermeisterschaften, je nach Anzahl der Anmeldungen, durchgeführt werden, in den Kategorien:

- Indoor – Elite – Herren–Singles
- Indoor – Elite – Damen – Singles

Weitere Bestimmungen sind im geltenden Reglement für die Teilnahme an internationalen Anlässen aufgeführt.

An der Pairs SM sind auch Club übergreifende Teams startberechtigt. Die Anzahl der Teilnehmenden ist unter den beteiligten Clubs zu regeln.

- Mindestens 2 Vorrunden Spiele (à 2x 7 Ends) sind für alle qualifizierten Teilnehmer zu garantieren. Pro Tag und Teilnehmer sind maximal 5 Spiele auszutragen.
- Die Anzahl Teilnehmer pro Kategorie soll aufgestockt oder reduziert werden, damit alle Vorrunden Gruppen mit gleich vielen Teams/ Spielern ausgespielt werden können.
2-5 (ev. 6) Teilnehmer = 1 Vorrunden Gruppe, ev. Schlussrangliste nach Round Robin.
6, 8 oder 10 Teilnehmer = 2 Vorrunden Gruppen
12 oder 15 (ev. 18) Teilnehmer = 3 Vorrunden Gruppen
16 oder 20 Teilnehmer = 4 Vorrunden Gruppen
- Die Einteilung der Vorrunden Gruppen, wird möglichst gleichmässig nach Club internen Qualifikationen und allenfalls Rangpunkten der letzten SM (Klassierung der Teams pro Club), anhand einer Setzliste erstellt.
- Die Aufstockung auf die nächst höhere, spielbare Anzahl Teilnehmer erfolgt durch Nachmeldung jeweils 1 Team vom veranstaltenden Club, nachfolgend nach bester Clubklassierung der letzten gleichartigen SM (gemäss Club internen Qualifikationen).
- Es ist eine möglichst gleichmässige Anzahl Teilnehmende je Club anzustreben. Bei 3 garantierten Startplätzen je Club bedeutet dies, dass ein fünfter Platz für einen Club erst dann zugewiesen wird, wenn alle anderen Clubs – falls gewünscht – vier Plätze belegen können.
- Der Ersatz eines Spielers während des SM-Finales kann, bei triftigen Gründen, in den Team-Kategorien, nach Möglichkeit von den betroffenen Clubs, oder durch den Veranstalter gestellt werden, mit einer nicht für den Final qualifizierten Person (SB Member). Beim Single-Finale gibt es nur die Forfait-Lösung. (2 Sets, 10 Ends, 14 Shots)
- Bei den Singles- Finals wird vom Veranstalter ein neutraler Schiedsrichter/ Spielbegleiter zu jeder Partie zugeteilt.

Um eine jährliche Vertretung von SB an CoC sicher zu stellen, werden jährlich ab 2019 zusätzlich die «Champion of Switzerland», durchgeführt, wo sich bei Damen und Herren die Gewinner für die CoC vom Folgejahr qualifizieren, entsprechend dem „Reglement für Teilnahme an internationalen Anlässen“.

3.4. Entschädigungen/ Gebühren

- Swiss Bowls entschädigt den Final durchführenden Club mit CHF. 500.-.
- Das Nenngeld pro teilnehmenden Spieler kann vom organisierenden Club auf bis zu CHF. 60.- festgesetzt werden, nach Rücksprache mit Swiss Bowls.
- Die Zumietung von Teppichen von anderen Swiss- Bowls Clubs muss für CHF. 100.- pro Teppich gewährleistet sein, als Mietentschädigung für das Final Wochenende. Die Transportkosten gehen zu Lasten des organisierenden Clubs.

Gstaad, den 01.05.2021

Der Präsident:



.....
Christian Haldimann

Der Leiter Technik:



.....
Beat Matti